



ELTE LAW
EÖTVÖS LORÁND UNIVERSITY



Universität Hamburg



UNIVERZITA KARLOVA



Summerschool on Comparative Constitutional Law 2018

Vom **25. August (Anreise) bis zum 08. September 2018 (Abreise)** wird die Sommerschule "**DIKAIOSYNE 510855N 7122480-Summerschool on Comparative Constitutional Law 2018**" an der Juristischen Fakultät der KAZGUU in **Astana/Kasachstan** stattfinden (www.dikaiosyne.de, Astana 2018). An der Sommerschule beteiligen sich Dozenten der gastgebenden KAZGUU, der Eötvös-Loránd-Universität Budapest, der Karl-Franzens-Universität Graz, der Karlsuniversität Prag, der Jagiellonen-Universität Krakau und der Universität Hamburg.

Thema ist, wie schon der Name der Sommerschule zeigt, das Verfassungsrecht. Dieses spielt in der Ausbildung an juristischen Fakultäten traditionell eine große Rolle. Die Ausbildung beschränkt sich jedoch in der Regel auf die eigenen nationalen Vorschriften. Ein Vergleich mit den Regeln anderer Länder ist selten. Die Sommerschule soll die Teilnehmer zu diesem Vergleich befähigen und die Bandbreite möglicher Lösungen aufzeigen. Durch den Umgang mit dem Anderen soll Verständnis für den Anderen geschaffen werden. Hierfür ist das Verfassungsrecht besonders geeignet, da es mehr ist als ein bloßes Normenwerk, sondern auch die Berücksichtigung politischer, ideologischer, historischer und kultureller Faktoren erfordert.

Die Sommerschule möchte **Studierende aus verschiedenen Ländern** zum diskutieren und gemeinsamen lernen zusammenzubringen. Sie sollen **Vorlesungen** von Dozenten der beteiligten Universitäten hören und ihre Kenntnisse in **Gruppenarbeiten** vertiefen. Am Ende der Sommerschule ist ein **Moot Court** geplant, so dass es nicht nur bei Vorlesungen und Gruppenarbeiten der Studenten bleibt, sondern die Studierenden ihr erworbenes Wissen anwenden können.

Geplant sind u.a. Vorlesungen zur Methodologie des Verfassungsvergleichs, der Auslegung der Verfassung und zu Wahlsystemen. Die Gruppenarbeiten werden sich u.a. mit den Kompetenzen des Staatsoberhauptes und der Verfassungsgerichtsbarkeit beschäftigen. Es wird ein Rahmenprogramm angeboten, welches beispielsweise einen Besuch des Burabay-Nationalparks und einen Besuch der Gedenkstätte ALZHIR vorsieht.

Die Anzahl der Teilnehmer je Land ist begrenzt. Es findet eine Auswahl der Bewerber statt. Notwendig hierfür ist das Ausfüllen des Bewerbungsformulars und das Verfassen eines Motivationsschreibens. Wichtigstes Kriterium der Auswahl ist das Motivationsschreiben. Für an deutschen Hochschulen immatrikulierte Studierende wird eine **Teilnahmegebühr in Höhe von 700,00 Euro** erhoben (beachten Sie bitte die Möglichkeit eines Stipendiums; siehe folgender Absatz). Die Teilnahmegebühr umfasst die Unterbringung (Mehrbettzimmer), alle Materialien, Kaffee- und Mittagspausenverpflegung, Ausflüge und Besuche im Rahmen der Sommerschule. NICHT erfasst sind An- und Abreisekosten.

An deutschen Hochschulen immatrikulierte Studierende können sich im Rahmen des **Go East-Sommerschulprogramms** beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) um ein Stipendium bewerben. Das **Stipendium** setzt sich zusammen aus **Stipendienrate (zur Deckung der Aufenthaltskosten), Reisekostenzuschuss und Kursgebühren**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: GoEast DAAD Das zweigleisige Bewerbungsverfahren sieht vor, dass Interessenten sich parallel bei der Sommerschule um eine Zulassung und beim DAAD um ein Stipendium bewerben.

Sollten Sie **Interesse an einer Bewerbung** haben, so senden Sie bitte eine E-Mail mit dem **Betreff "Bewerbungsformular Sommerschule Astana"** (damit Ihnen das Bewerbungsformular zugesendet werden kann) an: **m_wilding@kazguu.kz (Bewerbungsschluss: 31.05.2018)**.

Michael Wilding, DAAD-Fachlektor für deutsches Recht, KAZGUU Astana